

Sardinien: Der kleinste Kontinent der Welt
Vom 15. - 23. April 2013 [Webalbum](#)

Reiseleitung: Carlo Catoni
Reisebegleitung: Christoph Hercher
Unterkünfte: Cooperativa Enis Montemaccione in Oliena,
Agriturismo l'Orto in San Vero Milis



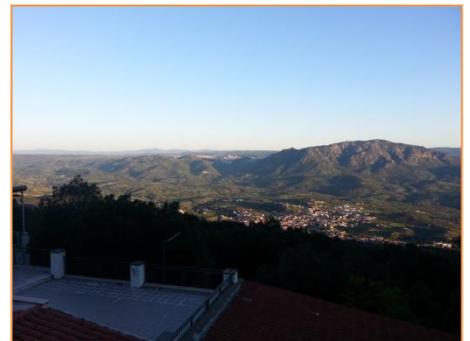
1. Tag, Sonntag, 14. April 2013

Einen Tag vor dem eigentlichen Reisebeginn, ist ein Teil der Gruppe bereits auf die Insel angereist. Christoph fuhr diese Gruppe vom Flughafen in Olbia in unsere tolle Unterkunft bei Oliena, in die Region Supramonte. Bei einem ersten Zwischenstopp an einer Lagune bei San Teodoro, konnten die ersten Flamingos, Seidenreiher, Stelzenläufer sowie Seiden- und Cistensänger beobachtet werden. Und nach dem guten Abendessen hörte man von unserer Hotelterrasse noch den wohlklingenden Ruf der Zwergohreule.

Naturgucker.de-Links:

[San Teodoro](#)

[Hotel Enis Montemaccione bei Oliena](#)



2. Tag, Montag, 15. April 2013

Der Ausblick von unserer Hotelterrasse auf die Region Supramonte war einfach sagenhaft. Nach dem Frühstück fuhr die erste Gruppe in das nahe gelegene Lanaitto-Tal, wo Zaunammer, Weißbart-Grasmücke und Weidensperlinge zu den Höhepunkten gehörten. Auch die vielen Orchideen, darunter die sehr seltene Spiegel-Ragwurz und das Schmetterlings-Knabenkraut, zum Teil in großen Beständen, waren traumhaft schön. Am Nachmittag ist dann auch die zweite Gruppe mit Carlo auf Sardinien eingetroffen. Auf dem Weg zum Hotel wurden aus dem Bus heraus die ersten Triele gesehen. Beide Gruppen trafen sich zufällig auf den Feldern vor Oliena und machten die ersten gemeinsamen Beobachtungen von Bienenfresser und Einfarbstar, Rotkopfwürger, Kolkrabe und Samtkopf-Grasmücke.

Naturgucker.de-Links:

[Lanaitto-Tal](#)

[Umgebung von Oliena](#)



Zaunammer

3. Tag, Dienstag, 16. April 2013

Heute stand Supramonte di Urzulei / Campo Oddeu auf dem Programm. Schon allein die Fahrt zu dem Hochplateau von Urzulei war wunderschön. Im Osten das blaue Meer, zu unseren Füßen die Schluchten von Su Gulugone. Auf dem Weg haben wir Blaumerlen und mehrere Felsenschwalben gut beobachten können. Auf dem Hochplateau haben wir sofort die erste Zaunammer gut gesehen.

Danach noch zwei Highlights: Mehrere Sarden-Grasmücken singend auf Wacholderbüschen sowie Heidelerche und Steinschmätzer. Dazu waren ein Gartenrotschwanz und ein Trauerschnäpper gut zu sehen. Nach dem Mittagessen, aber nach langer Suche, haben wir es auch geschafft zwei Korsenzeisige, auch wenn nur für kurz, zu beobachten.

Naturgucker.de-Links:
[Supramonte di Urzulei](#)



4. Tag, Mittwoch, 17. April 2013

Früh am Morgen sind wir noch vor dem Frühstück in das Lanaiho-Tal gefahren, um das Felsenhuhn zu sehen. Wir hatten Glück und konnten drei dieser flinken Tiere kurz beobachten. Ganz unverhofft und wunderschön war die Beobachtung eines brütenden Steinadlers an seinem Horst. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Gollei, zu einem alten Vulkan mit Feuchtflächen und wunderschönen weißblühenden Sumpfbereichen: Grauammer, Heidelerche, Seidensänger und viele Orchideen.

Nach dem Mittagsessen sind wir dann Richtung S' Ena' e Thomes gefahren, zu Tomba dei Giganti (Grab des Riesen), einem der schönsten Gräber aus der Bronzezeit auf Sardinien. Dort haben wir Weidensperling, Kolkrabe und Rotkopfwürger sehr gut beobachten können und ein Felsenhuhn rufen gehört. Auf dem Rückweg zum Hotel haben wir noch ein Trielpaar am Nest gesehen. Am Abend haben wir gebratenes Schweinefleisch und Seadaskuchen ausprobiert. Beste Kombination mit dem Cannonau Rotwein aus Oliena.

Naturgucker.de-Links:
[Lanaiho-Tal](#)
[S' Ena' e Thomes](#)



5. Tag, Donnerstag, 18. April 2013

Fahrt zu unserer zweiten und wunderschönen Unterkunft nach San Vero Milis. Auf halben Weg Stopp bei Ottana. Kaum aus den Autos heraus wird eine Zwergtrappe gesichtet. Wir konnten sie bei ihrem Balzverhalten ausgiebig studieren. Nach einer Weile flogen unweit von uns drei weitere Zwergtrappen vorbei. Etwas später, kurz nach dem Mittagslunch unter schattenspendenden Bäumen, flog ein Triel vorbei und landete in Sichtweite vor uns nieder. Nach diesen beiden Highlights fuhren wir zur Anlage von Nuraghe Losa und besichtigten diese alte Wehranlage. Bevor es dann zum Hotel ging, noch ein letzter Abstecher zu einem Flachwassersee bei Mari e Pauli: Moorente, Kolbenente und Purpurreiher.

Naturgucker.de-Links:

[Ottana](#)

[Nuraghe Losa](#)



6. Tag, Freitag, 19. April 2013

Am Morgen wieder zum See bei Mari e Pauli: Purpurhuhn und Rallenreiher. Danach im Südosten von Mistras Flamingos, Brillen-Grasmücke, Dünnschnabelmöwen, Brachpieper, viele Seidenreiher, erste Stelzenläufer und Säbelschnäbler. Mittagessen bei Su Pallosu wo Krähenscharben und die ersten Sturmtaucher gesehen wurden. Bei unserer Mittagswanderung zum Capo Mannu, einem der schönsten Küstenteile Sardinien, konnten Krähenscharben, Mittelmeer- und Gelbschnabelsturmtaucher sehr gut studiert werden. Teilweise schwammen sie sogar so nah zusammen auf dem Meer, dass wir die Unterscheidungsmerkmale bestens vergleichen konnten. Viele Fahlsegler begleiteten uns und ein Wanderfalkenpärchen mit Jungen konnten in einer Felswand ausgiebig beobachtet werden. Auf dem Rückweg in das Hotel zeigte sich am See von Sale Porcus wunderschön eine Kalanderlerche. Säbelschnäbler, Flamingos, Kuhreiher, Rohrweihen sowie Seidensänger und immer wieder Bienenfresser komplettierten den Tag.

Naturgucker.de-Links:

[Mari e Pauli](#)

[Capo Mannu](#)



7. Tag, Samstag, 20. April 2013

Der Ausflug führte uns nach Torre Argentina, zu einem wilden Küstenabschnitt nördlich von Bosa. Dort haben wir zuerst Gänsegeier beobachtet. Auf dem Weg Richtung Meer konnten wir eine schöne Provence-Grasmücke beobachten, so wie auch mehrere Bluthänflinge, Zaun- und viele Grauammern. Am Meer saßen Korallen- und Mittelmeermöwen auf den Klippen eng nebeneinander. Und in der Umgebung gab es unzählige Orchideen. Nach einem kleinen Bummel durch die kleine, wunderschöne Stadt Bosa, fuhren wir auf der Rückfahrt zum Hotel noch in das Tal bei Suni ins Mali Spubulzu. Hier prägen Olivenhaine das Landschaftsbild wo wir Wiedehopf und Gartenrotschwanz sahen.

Naturgucker.de-Links:

[Torre Argentina bei Bosa](#)



8. Tag, Sonntag, 21. April 2013

Unweit vom Hotel konnten wir einen Steinkauz kurz bewundern.

In einem Sumpfbereich westlich von Cabrassee hörten und sahen wir zuerst die Kurzzeihenlerche bevor wir in den Seen und auf den Sandbänken Dunkle Wasserläufer, See- und Sandregenpfeifer entdeckten.

Auf dem Weg nach Mari e Pauli ein Steinkauz zum Greifen nah. Und auch mehrere Triele sind im besten Licht sehr gut auf einer Wiese zu sehen. Kuh-, Seiden-, Purpur- und Rallenreiher, Rosaflamingos, Rohrweihen und eine Rohrdommel im Flug sahen wir an diesem Tag. Kampfläufer, Bekassine sowie Grünschenkel, Brachpieper und Kalandlerlerche kamen noch hinzu. Cisten- und Seidensänger waren immer wieder zu hören, ergänzt von dem allabendlichen Ruf der Zwergohreule.

Naturgucker.de-Links:

[Umgebung San Vero Milis](#)

[Mari e Pauli](#)



Triel (Peter Zoth)



Steinkauz

9. Tag, Montag, 22. April 2013

Bei Marie e Pauli konnten wir endlich ein Purpurhuhn schön beobachten. Südlich von Cabrassee dann Brand- und Flusseeeschwalben, Stelzenläufer, Säbelschnäbler, einige Dünnschnabelmöwen und nochmal eine Kurzzeihenlerche. Am Capo Mannu wieder die Wanderfalkenfamilie und ein nettes Trauerschnäpperpärchen. Zum Tagesabschluss noch einen Abendspaziergang im Dünengebiet Is Arenas mit Provence-Grasmücke und Trielen.

Naturgucker.de-Links:

[Marie e Pauli](#)

[Capo Mannu](#)

Wespen-Ragwurz



10. Tag, Dienstag, 23. April 2013

Unweit vom Hotel konnten wir auf einem Steinhauften einen Steinkauz lange bewundern. Am selben Ort ein Triel und zwei Rotkopfwürger. Danach fuhren wir in die Nähe von Milis in eine Landschaft mit Weiden und Olivenwäldchen. Wieder Steinkäuze, ein Kuckuck, Steinschmätzer und Schwarzkehlchen. Mittags in Milis noch ein letzter gemeinsamer Kaffee, bevor die Gruppe sich trennte. Carlo fuhr mit Peter und Klara nach Olbia, der Rest der Gruppe auf die Halbinsel Sinis, an die Küste bei Tharros.

Naturgucker.de-Links:

[Umgebung von San Vero Milis](#)



11. Tag, Mittwoch, 24. April 2013

Nach einem letzten guten Frühstück verlassen wir unsere tolle Unterkunft und begeben uns gemeinsam auf die Heimreise.

Auf Wiedersehen schönes Sardinien!



Artenliste

Haubentaucher	Mittelmeermöwe
Zwergtaucher	Korallenmöwe
Gelbschnabel-Sturmtaucher	Dünnschnabelmöwe
Mittelmeer-Sturmtaucher	Lachmöwe
Krähenscharbe	Brandeeschwalbe
Kormoran	Flußseeschwalbe
Graureiher	Felsentaube
Nachtreiher	Ringeltaube
Kuhreiher	Türkentaube
Seidenreiher	Turteltaube
Silberreiher	Kuckuck
Purpureiher	Steinkauz
Rallenreiher	Zwergohreule
Rosaflamingo	Mauersegler
Löffelente	Fahlsegler
Stockente	Alpensegler
Knäkente	Wiedehopf
Schnatterente	Buntspecht
Kolbenente	Brachpieper
Moorente	Kurzzehenlerche
Brandgans	Heidelerche
Rohrdommel	Kalanderlerche
Sperber	Mehlschwalbe
Steinadler	Felsenschwalbe
Mäusebussard	Rauchschwalbe
Rohrweihe	Uferschwalbe
Habicht	Singdrossel
Gänsegeier	Misteldrossel
Baumfalke	Schafstelze
Wanderfalke	Zaunkönig
Turmfalke	Rotkehlchen
Felsenhuhn	Nachtigall
Wachtel	Blaumerle
Bläßhuhn	Steinschmätzer
Teichhuhn	Hausrotschwanz
Purpurhuhn	Schwarzkehlchen
Zwergtrappe	Amsel
Stelzenläufer	Braunkehlchen
Säbelschnäbler	Trauerschnäpper
Triel	Seidensänger
Seeregenpfeifer	Cistensänger
Flußregenpfeifer	Sommergoldhähnchen
Sandregenpfeifer	Mönchsgramücke
Flußuferläufer	Sard. Weißbart-Grasmücke
Bekassine	Brillengrasmücke
Kampfläufer	Samtkopf-Grasmücke
Dunkler Wasserläufer	Provencegrasmücke
Grünschenkel	Sardengrasmücke
Bruchwasserläufer	Gartengrasmücke

Dorngrasmücke	Bluthänfling
Drosselrohrsänger	Stieglitz
Teichrohrsänger	Grünling
Gartenrotschwanz	Buchfink
Rotkopfwürger	Girlitz
Bienenfresser	Korsengirlitz
Tannenmeise	Weidensperling
Blaumeise	Feldsperling
Kohlmeise	Nebelkrähe
Kernbeißer	Einfarbstar
Graumammer	Kolkrabe
Zaunammer	Dohle
Fitis	Eichelhäher
Gesamt: 124 Vogelarten	
Orchideen:	
Kleine Gelbe Ragwurz	<i>Ophrys lutea minor</i>
Spiegel Ragwurz	<i>Ophrys speculum</i>
Wespen Ragwurz	<i>Ophrys tenthredinifera</i>
Drohnen Ragwurz	<i>Ophrys bombyliflora</i>
Moris Ragwurz	<i>Ophrys morisii</i>
Schwarze Ragwurz	<i>Ophrys incubacea</i>
Rotbraune Ragwurz	<i>Ophrys fusca</i>
Puppenorchis	<i>Orchis anthropophora</i>
Riesen Knabenkraut	<i>Barlia robertiana</i>
Schmetterling Knabenkraut	<i>Anacamptis papilionacea grandifora</i>
Lockerblütiges Knabenkraut	<i>Anacamptis laxiflora</i>
Langsporniges Knabenkraut	<i>Anacamptis longicornu</i>
Zungenstendel	<i>Serapias spec.</i>
...	

